

Bau- und Industriemaschinen farbstabil beschichten

Bau- und Industriemaschinen sowie deren Anbau- und Zubehörteile sind extremen äußeren Einflüssen ausgesetzt. Beschichtungssysteme müssen hier einen dauerhaften Korrosionsschutz und bestmögliche mechanische Beständigkeit, aber auch Farbstabilität sowie Glanzgrad erfüllen.

Bereits viele Jahre arbeitet Geholit + Wiemer gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft Kabe Pulverlack als Systemlieferant partnerschaftlich mit dem Baumaschinenhersteller Terex zusammen. Seit über 130 Jahren sind deren Umschlagmaschinen der Marke Fuchs weltweit auf Schrottplätzen, in Recyclingbetrieben, in der Sägeindustrie oder im Hafeneinsatz zu finden. Dabei werden die Stahlbaukomponenten mit einem widerstandsfähigen Flüssiglack von Geholit + Wiemer und die Blechteile mit einem darauf abgestimmten Pulverlack von Kabe beschichtet.

Stetig steigende Produktionsmengen führten bei Terex Fuchs zu einem Mehrverbrauch an lösemittelhaltigem Beschich-

tungsmaterial bis an die Grenze der erlaubten VOC-Emissionen. Der Baumaschinenhersteller war gezwungen, das bisherige Beschichtungssystem durch ein lösemittelreduziertes High-Solid-System mit einem VOC-Anteil kleiner 27 Masseprozent zu ersetzen. Hierbei sollten die zunehmenden Ansprüche an die Optik mit einem höheren Glanzgrad sowie einer höheren Farbstabilität angepasst werden.

Schnelle Durchlaufzeiten ermöglichen

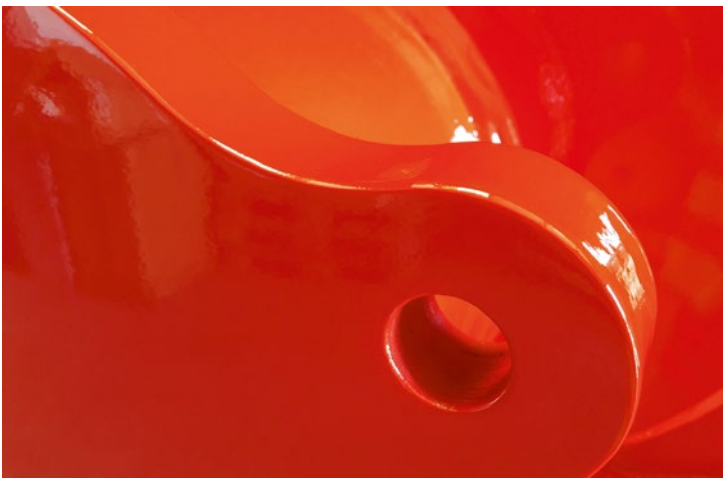
Geholit + Wiemer hat sich dieser Aufgaben angenommen und mit einem System – bestehend aus der Grundbeschichtung

Wieregen-M77-Metallgrund und der dazugehörigen Deckbeschichtung Wieregen-M77 – eine spezielle Lösung für den Bau- und Landmaschinenbereich entwickelt. Das Beschichtungssystem ermöglicht eine Nass-in-nass-Überlackierung der Grundbeschichtung mit der Deckbeschichtung Wieregen-M77. So lassen sich schnellere Durchlaufzeiten erzielen und freie Kapazitäten schaffen. Neben den gegebenen Anforderungen an den Korrosionsschutz mit mehr als 500 Stunden Kondenswasser- und Salzsprühnebelbelastung, bietet das System zudem eine hohe Chemikalienbeständigkeit – etwa gegen Dieselmotorenstoffe und Hydrauliköle.

Die Besonderheit dieser Beschichtungslösung liegt jedoch in ihrer Optik. Ob mit Airmix- oder Druckluft gespritzt, soll der Lack einen hervorragenden Verlauf besitzen und einen Glanzgrad von über 90 Skalenteilen bei einem Messwinkel von 60° erreichen. Die Deckbeschichtung weist trotz hoher UV-B-Belastung nur minimale Verluste beim Glanzgrad und Farbton auf. Damit an der montierten Maschine keine optischen Unterschiede erkennbar sind, wurden die Ausbesserungslacke von Geholit + Wiemer sowie der Pulverlack von Kabe hinsichtlich Farbton und Glanzgrad an den neuen Decklack angepasst. Matthias Bürkel, Operation Director bei Terex Fuchs, sieht den größten Nutzen des neuen Beschichtungssystems – neben

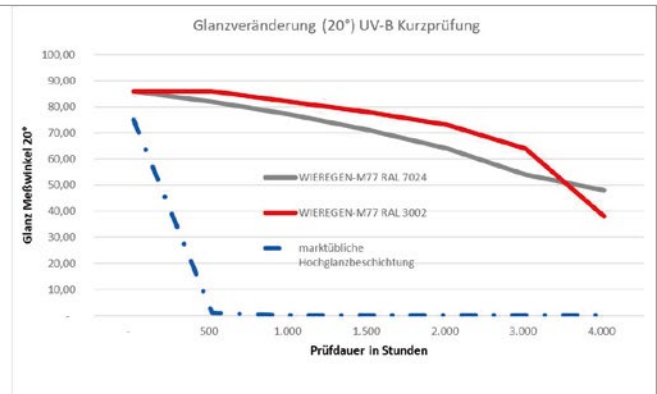
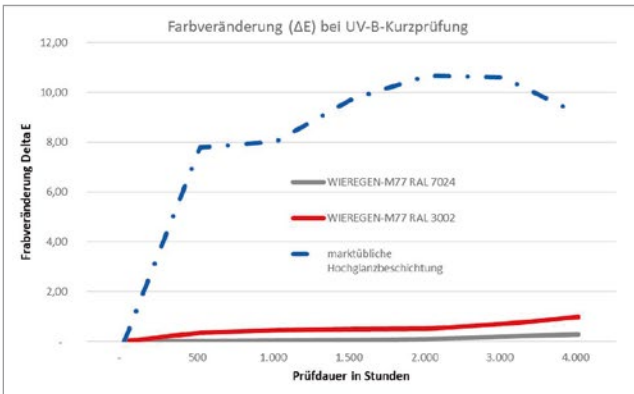
Beschichtungssysteme, wie sie für die hier abgebildeten Lademachines verwendet werden, müssen einen dauerhaften Korrosionsschutz und hohe mechanische Beständigkeit sicherstellen.





© Geholit + Wiemer

Die Deckbeschichtung soll zu der geforderten Robustheit auch eine ansprechende Optik mit einem Glanzgrad von über 90 Skalenteilen bei einem Messwinkel von 60° erreichen.



© Geholit + Wiemer

Das neue Beschichtungssystem weist bei einer UV-B-Kurzprüfung vergleichsweise geringe Farbveränderungen (links) sowie eine geringe Glanzgradveränderung (rechts) auf.

dem positiven Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekt – in der deutlichen Reduzierung der Lösemittelverbräuche. Es bestünde nun genügend Spielraum für künftige Produktionssteigerungen, um nicht an die VOC-Grenzwerte zu stoßen. Darüber hinaus könne man sich durch die hervorragende Optik des neuen Beschichtungssystems besser vom Wettbewerb abheben. //

Kontakte

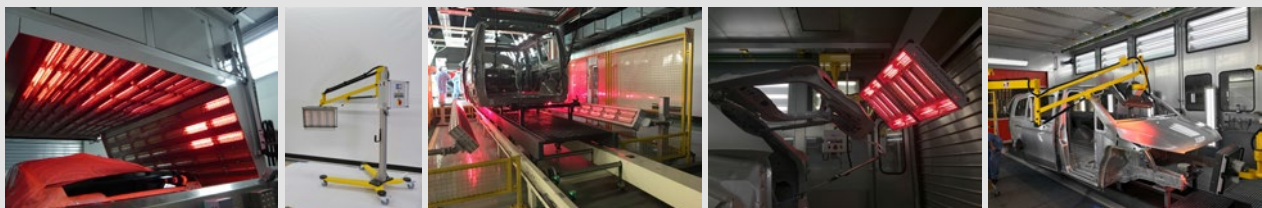
Geholit + Wiemer Lack- und Kunststoffchemie GmbH

Graben-Neudorf
Christian Heilig, Vertriebsleiter Industrielack
christian.heilig@geholit-wiemer.de
www.geholit-wiemer.de

Kabe Pulverlack Deutschland GmbH

Graben-Neudorf
info@kabe-pulverlack.de
www.kabe-pulverlack.de

IWT – Individuelle Lösungen für die Automobilindustrie



IWT-Infrarot-Wärmetechnik GmbH
Heegwaldring 10 | D-63694 Limeshain
Tel. 0049(0)6047-950-850 | info@iwt-infrarot.de
www.iwt-infrarot.de